

In der Senatssitzung am 12. März 2024 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

04.03.2024

S 9

Vorlage für die Sitzung des Senats am 12.03.2024

„Unterstützung für wohnungs- und obdachlose Menschen im Winter“
(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft))

A. Problem

Die Fraktion der SPD hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

„Wir fragen den Senat:

1. Wie viele zusätzliche Schlafplätze für akut wohnungs- und obdachlose Menschen im Rahmen der Kälterege lung gibt es im Winter 2023/24?
2. Wie sind diese bislang ausgelastet und bewertet der Senat die Anzahl als ausreichend?
3. Wie prüft der Senat, ob Menschen, die im Rahmen der Kälterege lung ordnungsrechtlich zum Schutz von Leib und Leben untergebracht sind, möglicherweise Anspruch auf Sozialleistungen haben und unterstützt gegebenenfalls bei der Beantragung?“

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Im Rahmen der Kälterege lung stehen 100 zusätzliche Unterbringungsplätze zur Verfügung.

Zu Frage 2:

Von den 100 Kälte-Plätzen waren zu Spitzenzeiten ca. 90 belegt. Die Anzahl der Plätze war demnach bisher ausreichend. Bei Bedarf könnten die Plätze aufgestockt werden.

Nicht immer ausreichend sind derzeit die Kapazitäten für Wohnungslose, die als Suchtkranke illegale Drogen konsumieren.

Zu Frage 3:

Die Verfahren zur Überprüfung von Leistungsansprüchen bei der Zentralen Fachstelle Wohnen sind standardisiert und beziehen sich auf alle Personen, die eine Notübernachtung benötigen. Sie beinhalten z.B. auch Abfragen über das Jobcenter nach Leistungsansprüchen in anderen Kommunen. Bei Bedarf werden Betroffene an die Sozialleistungsträger verwiesen. Zudem berät und unterstützt die Beratungsstelle „Fair Binnen“ neu zugewanderte EU-

Bürgerinnen und Bürger. Die Beratungsstelle „MoBA“ berät mobil Beschäftigte und Opfer von Arbeitsausbeutung im Lande Bremen.

C. Alternativen

Werden nicht empfohlen.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender-Prüfung

Keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen durch die Beantwortung dieser Anfrage. Die Angebote stehen Männern und Frauen gleichermaßen zur Verfügung. Für die Unterbringung von Frauen ist in der Kälteunterkunft eine gesonderte Etage ausgewiesen. Frauen sind weniger von offener Wohnungslosigkeit betroffen.

E. Beteiligung / Abstimmung

Nicht erforderlich.

F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration vom 04.03.2024 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der SPD in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.